



Swisstom AG schafft Finanzierungsrunde

Landquart, Februar 2012

Das Start-up Unternehmen Swisstom hat den ersten Meilenstein erreicht und damit die Finanzierung bis zur Nullserie sichergestellt. Die Innovationsstiftung des Kantons Graubünden unterstützt das MedTech Unternehmen.

In Lungen und Herzen der Patienten hineinschauen und die Funktion dieser lebenswichtigen Organe kontinuierlich überwachen – diese Vision der Swisstom-Gründer teilt nicht nur die Innovationsstiftung GR seit der Gründung der Swisstom AG im Jahre 2009 sondern seit letztem Jahr auch eine Gruppe von Investoren. Inzwischen hat Swisstom den ersten Meilenstein erreicht – Voraussetzung für das weitere Engagement der bisherigen Investoren.

High-Tech Start-Up im Bündnerland

Der Kanton Graubünden ist nicht als High-Tech Standort bekannt und so erstaunt es, dass sich die Swisstom-Gründer ausgerechnet Landquart ausgesucht haben. Grund dafür ist die Initiative des Kantons, hochqualifizierte Arbeitsplätze zu schaffen. In Rahmen dieser Initiative wurde das Neuenburger Elektronik Institut CSEM in die Region geholt, um Neugründungen zu inkubieren. Trotzdem war der Swisstom Start nicht leicht. „Die Idee war schnell geboren“ sagt Dr. Josef X. Brunner, CEO der Swisstom, und früher Mitarbeiter beim CSEM, „aber Investoren zu finden, war extrem schwierig.“

Obwohl die Idee überall auf grosses Wohlwollen gestossen sei, werde das Rheintal und Graubünden nicht als High-Tech Geburtsstätte wahrgenommen, so Brunner weiter. Der Durchbruch gelang erst, nachdem sich die Gemeinde Landquart mit ihrem Start-up Fond finanziell beteiligt hatte und mit diesen Geldern ein erster Prototyp entwickelt werden konnte. In der Folge konnten Investoren gewonnen werden, was wiederum Voraussetzung für die Bewil-

Pressekontakt:

Dr. Stephan H. Böhm
Medical Director,

Telefon +41 (0)81 330 09 72
Fax +41 (0)81 330 09 71
Mobil +41 (0)79 427 74 04
shb@swisstom.com



swisstom
Now I can see.

PRESSEMITTEILUNG 12. FEBRUAR 2012

ligung eines Beitrages aus der Innovationsstiftung Graubünden war. Das Engagement der Innovationsstiftung hat bereits erste Früchte getragen, denn dank der nun stabilen Finanzlage konnte Swisstom vor kurzem neben den beiden Gründern nicht nur 4 Ingenieure einstellen, sondern auch gleich noch von den flankierenden Massnahmen des Bundes gegen den starken Franken profitieren. Als einziges Unternehmen Graubündens hat Swisstom nämlich von den 100 Millionen profitieren können, welche von der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) vor Jahresende verteilt wurden. So kann nun die bisher noch recht grosse Elektronik – das Herzstück des Swisstom-Systems – in winzige Elektronik-Chips verpackt werden. Das steigert nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit, sondern schützt diese innovative Schweizer High-Tech zudem auch vor Nachahmern.

Pressekontakt:

Dr. Stephan H. Böhm
Medical Director,

Telefon +41 (0)81 330 09 72
Fax +41 (0)81 330 09 71
Mobil +41 (0)79 427 74 04
shb@swisstom.com

Hochqualifizierte Arbeitsplätze in Landquart

Dank der umfassenden Unterstützung durch Investoren, Bund, Kanton und Gemeinde entstanden und entstehen in Landquart hochqualifizierte Arbeitsplätze. „Das nächste Problem ist, diese offenen Stellen qualifiziert zu besetzen“, meint der Swisstom CEO. Es sei nämlich noch nicht bekannt, dass man auch im Bündnerland Top-Jobs finden kann. Dabei sind die Bedingungen ideal: High-tech Arbeitsplätze in wunderschöner Umgebung. Aber das muss sich offenbar erst noch herumsprechen.

Landquart, Februar 2012

Swisstom AG, Schulstrasse 1, CH-7302 Landquart, www.swisstom.com

